

**Merkblatt: Hinweise und Erläuterungen zum Datenschutz für Bewerber/-innen und Empfänger/-innen von Stipendien des Vereins zur Förderung des Schleswig-holsteinischen Handwerks e.V. (VFH)
Stand: 23. Mai 2018**

Der VFH nimmt den Datenschutz sehr ernst. Wir möchten, dass Sie erkennen, dass wir sowie die beteiligten Vereinsmitglieder und Förderer mit Ihren persönlichen Angaben verantwortungsbewusst und sorgfältig umgehen. Sie sollen verstehen, wie und warum dies geschieht. Damit werben wir um Ihr Vertrauen.

Im Folgenden erhalten Sie deshalb ausführliche Informationen zu unseren Stipendienprogrammen und zur Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

1. Grundsätzliches zu den Stipendien

Der VFH organisiert ein landesweites Stipendienprogramm in Schleswig-Holstein: das Meisterstipendium. Die Mittel für die Stipendien stammen aus Spenden und Sponsoring von Mitgliedern und mit dem VFH kooperierenden juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts.

Das Meisterstipendium gewährt jungen Fachkräften eine Teilprämie in Höhe von 50 von 100 Prozent, die ihre Ausbildung mit besonderem Erfolg abgeschlossen haben. Eine weitere Teilprämie in Höhe von 50 von 100 Prozent wird gewährt, wenn die Meisterprüfung erfolgreich abgelegt worden ist.

Zuständige Stelle für das Meisterstipendium ist der VFH. Er nimmt Sie bei erfolgreicher Bewerbung in das Programm auf und schließt mit Ihnen „Vereinbarungen über die Förderung einer Bildungsmaßnahme“ mit gegenseitigen Rechten und Pflichten.

Einzelheiten regeln die Förderrichtlinien des VFH zum Meisterstipendium vom 21. September 2018 in der jeweils geltenden Fassung, u. a.

- Zweck und Zweck
- Förderungsfähiger Personenkreis
- Zuständigkeit und Durchführung
- Art, Umfang und Dauer der Förderung und
- Inhalte der Fördervereinbarung.

Die Förderrichtlinien können Sie auf unserer Homepage (www.handwerk.sh/foerderverein) einsehen.

2. Ihr Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung

Grundsätzlich ist das Erheben und Verarbeiten (Speichern, Verändern, Löschen, Sperren und Weitergabe) personenbezogener Daten verboten. Damit wird Ihr Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung (definiert im sog.

„Volkszählungsurteil“ des Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahre 1983) geschützt.

Von diesem Grundsatz gibt es zwei Ausnahmen:

- Erlaubnis durch eine Rechtsvorschrift oder
- förmliche Einwilligung des oder der Betroffenen.

Da vorliegend für die Erlaubnis keine spezialgesetzliche bzw. bereichsspezifische Ermächtigung (z. B. Sozialgesetzbuch, Meldegesetz) eingreift, ist das Schleswig-Holsteinische Landesdatenschutzgesetz bzw. das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) als „Auffangregelung“ anzuwenden.

3. Erlaubnis zur Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Für die Durchführung des Meisterstipendiums ist der VFH verantwortlich. Der VFH ist eine Verein und damit datenschutzrechtlich eine „nicht-öffentliche Stelle“ (§ 2 Absatz 4 BDSG). Die gesetzliche Erlaubnis zur Datenverarbeitung ergibt sich in beiden Fällen aus Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Die zwischen Ihnen und dem VFH abgeschlossene Fördervereinbarung ist ein rechtsgeschäftliches Schuldverhältnis i. S. d. Bürgerlichen Gesetzbuches, für dessen Begründung, Durchführung oder Beendigung das Erheben und Verarbeiten personenbezogener Daten erforderlich ist. Der Zweck ihrer Verarbeitung entspricht der Aufgabenstellung des VFH.

4. Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

4.1 Meisterstipendium: Der VFH erhebt und verarbeitet bei Bewerbung und Förderung die o. a. personenbezogenen Daten:

- Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Land/Bundesland, PLZ, Wohnort, Straße, Telefonnummer, Mobilfunknummer, E-Mail-Adresse, Schulabschluss, erlernter Beruf, Datum und Ergebnis der Berufsabschlussprüfung, derzeitige Beschäftigung mit Name, Anschrift sowie telefonische Erreichbarkeit des Beschäftigungsbetriebes (Bewerbung),
- Zweck, Art und Höhe der Leistung, Bankverbindung (Bank, IBAN, BIC) und Angaben über Vermögensverhältnisse (Förderung)

4.2 Die genannten Daten sind erforderlich, um die Voraussetzungen für Ihre Aufnahme in das Stipendienprogramm des Vereins zu prüfen. Weiter dienen sie Ihrer laufenden Förderung und der kontinuierlichen Evaluierung des Programms durch den VFH oder von ihm beauftragte Dritte, etwa durch Befragungen.

Die richtlinienkonforme Durchführung des Stipendienprogramms erfordert eine permanente Aktualisierung aller personenbezogenen Daten, z. T.

besonderer Arten personenbezogener Daten, sowohl der Bewerber als auch der Stipendiaten durch den VFH. Insbesondere sind die personenbezogenen Daten, auch deren „besondere Arten“ erforderlich, um zu prüfen und darzustellen, inwieweit die Bedingungen für die Vergabe der Fördermittel/Prämien eingehalten werden.

Ihre personenbezogenen Daten werden durch IT-Dienstleister, im Rahmen des Artikels 28 DS-GVO, auf Servern innerhalb der EU gespeichert. Die Datenübermittlung erfolgt verschlüsselt.

5. Weitergabe Ihrer Daten, Zugang zu Ihren Daten, Löschung

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten über den VFH und seinen Mitgliedern oder mit dem VFH kooperierenden juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts hinaus findet nicht statt (s. o. Ziff. 4.2). Es ist sichergestellt, dass die Jurorinnen und Juroren des Meisterstipendiums die ihnen zur Vorbereitung und Durchführung der Auswahl(-gespräche) überlassenen Daten anschließend vernichten.

Ihre Daten bleiben also grundsätzlich bei dem VFH und seinen Mitgliedern oder mit dem VFH kooperierenden juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts. Sie werden nicht an Marketing-, Werbe- oder Marktforschungsunternehmen weitergegeben. Es erfolgen weder von uns initiierte Werbung per Post, Telefon oder elektronische Medien noch unerbetene Anrufe oder Befragungen. Ihre Daten werden nicht an Adresshändler o. ä. weitergegeben oder gar verkauft.

Nach Auslaufen des Stipendiums und Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (i.d.R. 10 Jahre) werden Ihre personenbezogenen Daten anonymisiert, damit die Sachdaten für Auswertungen erhalten bleiben. Ein Personenbezug ist nicht mehr herstellbar.

Im VFH haben nur diejenigen Mitarbeiter/innen Zugang zu Ihren Daten, in deren Arbeitsbereich die oben beschriebenen Aufgaben fallen. Grundlage ist die interne Regelung der Zugriffsrechte.

Alle Mitarbeiter/innen, die mit Ihren Daten umgehen, werden neben ihrer allgemeinen, arbeitsrechtlichen Verpflichtung zur Verschwiegenheit über Betriebsgeheimnisse regelmäßig schriftlich auf das Datengeheimnis verpflichtet und über ihre Rechte und Pflichten nach der DS-GVO unterrichtet.

Mitarbeiter/innen von Mitgliedern des VFH oder von mit dem VFH kooperierenden juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts, können teilweise personenbezogene Daten zur Kenntnis nehmen. Sie sind nachweisbar auf das Datengeheimnis verpflichtet.

6. Ihre Rechte nach der DS-GVO ...

Wir nehmen Ihre Rechte, die Ihnen nach dem Dritten Kapitel der DS-GVO zustehen, ernst.

Sie können Ihre Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Einschränkung der Verarbeitung, Löschung oder Übertragbarkeit Ihrer personenbezogenen Daten, uns gegenüber wie folgt geltend machen:

6.1 Recht auf Auskunft

Sie haben das Recht von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob wir betreffende personenbezogene Daten verarbeiten. Ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf folgende Informationen:

- a) die Verarbeitungszwecke;
- b) die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden;
- c) die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden;
- d) falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;
- e) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- f) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- g) wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden, alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten;
- h) das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Artikel 22 Absätze 1 und 4 DS-GVO — zumindest in diesen Fällen — aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

Wir stellen Ihnen eine Kopie der personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind, zur Verfügung. Für alle weiteren Kopien, die Sie beantragen, können wir ein angemessenes Entgelt auf der Grundlage der Verwaltungskosten verlangen. Stellen Sie den Antrag auf Auskunft elektronisch, so müssen wir die Informationen in einem gängigen elektronischen Format zur Verfügung stellen, sofern Sie nichts anderes angeben.

Das Recht auf Erhalt einer Kopie darf die Rechte und Freiheiten anderer Personen nicht beeinträchtigen.

6.2. Recht auf Berichtigung

Sie haben außerdem das Recht, unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen.

6.3 Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)

1. Sie haben auch das Recht, von uns zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, und wir sind verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- a) Die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- b) Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DS-GVO oder Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- c) Sie legen gemäß Artikel 21 Absatz 1 Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gemäß Artikel 21 Absatz 2 Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- d) Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- e) Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem wir unterliegen.
- f) Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 erhoben.

2. Haben wir die personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und sind wir zu deren Löschung verpflichtet, so treffen wir unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologien und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass Sie die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt haben. Dies gilt nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

- a) zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information
- b) zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem wir unterliegen, erfordert, oder

zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die uns übertragen wurde

- c) aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit Artikel 9 Absatz 2 Buchstaben h und i DS-GVO sowie Artikel 9 Absatz 3 DS-GVO
- d) für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gemäß Artikel 89 Absatz 1 DS-GVO, soweit das in Absatz 1 genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder
- e) zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

6.4 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

1. Sie haben das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn

- a) die Richtigkeit der personenbezogenen Daten von Ihnen bestritten wird, und zwar für eine Dauer, die es uns ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- b) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen;
- c) wir die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigen, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder
- d) Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Artikel 21 Absatz 1 DS-GVO eingelegt haben, solange noch nicht feststeht, ob unsere berechtigten Gründe gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

2. Wurde die Verarbeitung demgemäß eingeschränkt, so dürfen diese personenbezogenen Daten — von ihrer Speicherung abgesehen — nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

3. Haben Sie eine Einschränkung der Verarbeitung erwirkt, werden Sie von uns unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

6.5 Mitteilungspflicht im Zusammenhang mit der Berichtigung oder Löschung personenbezogener Daten oder der Einschränkung der Verarbeitung

Wir teilen allen Empfängern, denen personenbezogene Daten offengelegt wurden, jede Berichtigung oder Löschung der personenbezogenen Daten oder eine

Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 16, Artikel 17 Absatz 1 und Artikel 18 DS-GVO mit, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Wir unterrichten Sie über diese Empfänger, wenn Sie dies verlangen.

6.6 Recht auf Datenübertragbarkeit

1. Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und Sie haben das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch uns, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern
 - a) die Verarbeitung auf einer Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DS-GVO oder Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a DS-GVO oder auf einem Vertrag gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b DS-GVO beruht und
 - b) die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.
2. Bei der Ausübung Ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit haben Sie das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von uns einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist.
3. Die Ausübung dieses Rechts lässt Artikel 17 DS-GVO unberührt. Dieses Recht gilt nicht für eine Verarbeitung, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die uns übertragen wurde.
4. Das Recht gemäß 2. darf die Rechte und Freiheiten anderer Personen nicht beeinträchtigen.

Außerdem können Sie gegenüber den zuständigen Aufsichtsbehörden Ihr Recht auf Beschwerde geltend machen.

6.7 Recht auf Widerspruch

1. Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e oder f DS-GVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten Ihrer Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
2. Im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft können Sie ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG Ihr Widerspruchsrecht mittels

automatisierter Verfahren ausüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

3. Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Sie betreffende Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die zu wissenschaftlichen oder historischen Forschungszwecken oder zu statistischen Zwecken gem. Artikel 89 Absatz 1 DS-GVO erfolgt, Widerspruch einzulegen, es sei denn, die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe erforderlich.

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt.

7. Technische und organisatorische Maßnahmen

Der VFH ist bestrebt, die in Artikel 32 DS-GVO geforderten technischen und organisatorischen Maßnahmen in seinem Verantwortungsbereich so umzusetzen, dass diese den besonderen Anforderungen des Datenschutzes gerecht werden und hierfür geeignet sind. Dies ist ein permanenter Prozess, der sich an die technische Weiterentwicklung anlehnt.

8. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Kontaktieren Sie uns als Verantwortliche für die Datenverarbeitung:

Verantwortlich für die Datenverarbeitung im Sinne des Artikel 4 Nr. 7 DS-GVO ist:

Verein zur Förderung des Schleswig-Holsteinischen Handwerks e.V.
 Gablenzstraße 9
 24114 Kiel
 Telefon: 0431 / 6.684.684-0
 Fax: 0431 / 6.684.684-9
 E-Mail: info@handwerk.sh

Ort, Datum

Unterschrift Stipendientbewerber/-in